

**Protokoll der röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung Zürich-St. Konrad vom
2. November 2025, 11.00 Uhr im Pfarreisaal, Fellenbergstrasse 231, 8047 Zürich**

Vorsitz: M. Koller

Protokoll: C. Otero

- Traktanden:
1. Begrüssung und Traktanden
 2. Wahl der Stimmenzählenden
 3. Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Vorfinanzierung
Für das Sanierungsprojekt «Fensterersatz Pfarrhaus St. Konrad» im Jahr 2026 wird gestützt auf § 12 des Finanzreglements der Kirchgemeinden eine Vorfinanzierung von CHF 130'000.– gemäss Kostenschätzung errichtet.
Mit dem Budget 2026 werden die voraussichtlichen Baukosten von CHF 130'000.– vom Eigenkapital in die Vorfinanzierung übertragen
 4. Genehmigung des Budgets 2026
 5. Diverse Informationen und Varia
 6. Formelle Mitteilungen
-

1. Begrüssung und Traktanden

- 1.1. Der Präsident, Martin Koller, eröffnet um 11.25 Uhr die Kirchgemeindeversammlung. Er begrüsst alle Anwesenden herzlich. Er stellt fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung frist- und formgerecht auf der Homepage von St. Konrad publiziert wurde. Ausserdem wurde diese im Online- sowie Print-Forum, am Anschlagbrett publiziert und in der Kirche verkündet.
- 1.2. Die Unterlagen zu Traktandum 3 und 4 konnten ab Freitag, 17. Oktober im Pfarresekretariat eingesehen werden und waren ebenfalls auf der Homepage unter Amtliches/ Kirchgemeindeversammlungen aufgeschaltet. Eine Dokumentation zu den Traktanden 3 und 4 liege auf.

- 1.3. Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 6. April 2025 hat ordnungsgemäss auf dem Pfarreisekretariat aufgelegt und ist auf der Homepage publiziert. Es ist kein Rechtsmittel dagegen erhoben worden.
- 1.4. Es hat sich entschuldigt: die RPK-Präsidentin Alexandra Kuster Stroh. Sie wird vertreten durch RPK-Mitglied Sylvie Beurret.
- 1.5. Innert der gesetzlichen Frist sind keine Anfragen oder zusätzlichen Geschäfte eingereicht worden.
- 1.6. Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

2. Wahl der Stimmenzählenden

- 2.1. Vorgeschlagene und gewählte **Stimmenzählende**:



- 2.2. Es sind **44 Stimmberechtigte** und **4 Gäste**, also total **48 Personen** anwesend. Das absolute Mehr beträgt **23**.
- 2.3. Das Stimm- und Wahlrecht wird von niemandem bestritten.

3. Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Vorfinanzierung für das Sanierungsprojekt «Fensterersatz Pfarrhaus St. Konrad» im Jahr 2026

- 3.1. Der Präsident berichtet, dass die Kirchgemeinde über die Errichtung der Vorfinanzierung beschliessen muss. Die Anwesenden finden in der aufliegenden Dokumentation die Zahlen und Erläuterungen zu diesem Traktandum. Die Präsentation erfolgt durch den Ressortverantwortlichen Beat Stocker.
- 3.2. B. Stocker erläutert die Ausgangslage. Im Rahmen des Bauprojekts «bauliche und energetische Renovation von Kirche, Pfarreizentrum und Pfarrhaus St. Konrad 2020» (Beschluss der Kirchgemeinde vom 8. November 2020) wurde mit einer Zustandsanalyse festgestellt, dass sich die Liegenschaften (Gebäudehülle, Dach, technische Anlagen usw.) aufgrund ihrer Baujahre in einem unterschiedlichen Zustand befinden. Es zeigte sich, dass die Gebäude und Anlagen nicht mehr dem heutigen Stand entsprechen und deshalb in verschiedenen Belangen saniert bzw. an die heutigen Anforderungen angepasst werden müssen. Ziel des damaligen Bauprojektes war ein massvolles und finanziell tragbares Sanierungspaket welches sicherstellt, dass die Gebäude und Anlagen wieder für einen nächsten Lebenszyklus von 20-30 Jahren fit gemacht werden können. Aus Kosten- (u.a. Belastung des Eigenkapitals) und bautechnischen Gründen wurde damals darauf verzichtet, am Pfarrhaus weitere energetische Massnahmen auszuführen, wie z.B. die Sanierung der Gebäudehülle und den anfänglich im Vorprojekt noch geplanten Ersatz der Fenster. In der Zwischenzeit hat sich jedoch gezeigt, dass die noch aus der Bauzeit

des Pfarrhauses stammenden Fenster wegen Altersschäden und Undichtigkeit dringend ersetzt werden müssen. Ein blosser Unterhalt kann die Mängel nicht mehr beheben. Da das Pfarrhaus an zwei Fronten eine Vielzahl von Fenstern aufweist, kann durch deren Ersatz die energetische Situation deutlich verbessert und Heizenergie eingespart werden. Er zeigt einige Bilder, worin die Schäden gut ersichtlich sind.

Beat Stocker hat eine grobe Kostenschätzung erstellt, welche er den Anwesenden unterbreitet.

- 3.3. M. Koller dankt B. Stocker und wiederholt, dass wie schon beim Bauprojekt 2020 die Kirchenpflege an ihrer Sitzung vom 30. September 2025 beschlossen hat, für diesen Fensterersatz eine Vorfinanzierung zu errichten, gemäss §12 des Reglements über den Finanzhaushalt der römisch-katholischen Kirchgemeinden im Kanton Zürich vom 29. Juni 2017 (FKG, LS 182.63), dessen Bestimmung er den Anwesenden vorliest. Der Präsident führt die geplanten Meilensteine des Projektverlaufs auf.
- **2. November 2025:** Antrag und Bewilligung Vorfinanzierung durch Kirchgemeindeversammlung
 - **Bis Ende 2025:** Einholung von 3 Vergleichsofferten für den Fensterersatz und für die weiteren Arbeiten im freihändigen Verfahren zur Ermittlung der effektiven Kosten und als Basis für die Auftrags-Vergebung durch die Kirchenpflege
 - **Bis 12. April 2026:** Ausarbeitung Kostenvoranschlag (+/- 10%) und Antrag an die Kirchgemeindeversammlung vom 12. April 2026 für den Projektkredit «Fensterersatz Pfarrhaus St. Konrad»
 - **Ab 12. April 2026:** Auftragserteilung an Fensterlieferant und weitere Handwerker durch Kirchenpflege, Ausführung der Arbeiten (genauer Terminplan noch offen)
 - **8. November 2026:** Voraussichtlich Antrag Kirchenpflege für Bauabrechnung und Genehmigung durch die Kirchgemeindeversammlung
- 3.4. [REDACTED] erkundigt sich über das Baujahr des Pfarrhauses, was mit 1956 beantwortet wird. [REDACTED] erkundigt sich, welche Fensterart geplant sind (Holz-/Metallfenster oder Holzfenster). B. Stocker plant aus Kostengründen sich Holzfenster offerieren zu lassen. Er informiert, dass das Pfarrhaus über keine Aussenisolation verfügt. Es wird gefragt, ob nur die Pfarrhaus-Fenster ersetzt werden müssen, was bestätigt wird. Die Fenster des Pfarreizentrums sind neueren Datums.
- 3.5. Der Präsident fasst den Antrag nochmals zusammen. Die RPK hat diesen geprüft und ihm zugestimmt. Kirchenpflege und RPK beantragen der Kirchgemeinde, diesen Antrag für die Errichtung einer Vorfinanzierung zu genehmigen.
- 3.6. Die Versammlung **genehmigt** die Errichtung einer Vorfinanzierung für das Sanierungsprojekt «Fensterersatz Pfarrhaus St. Konrad» im Jahr 2026 **einstimmig**.
- 3.7. M. Koller erwähnt, dass das Pfarsteam zwar nochmals Bauarbeiten erdulden muss, sich dann aber über die neuen Fenster am Arbeitsort freuen wird. Er bedankt sich für das Vertrauen.

4. Genehmigung des Budgets 2026

- 4.1. Die Kirchengutsverwalterin Barbara Suter unterbreitet das sorgfältig ausgearbeitete Budget 2026, das sich auf den Vorgaben des Verbandes der röm. kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich stützt.

Im kommenden Jahr erhalten die Mitarbeitenden einen Stufenanstieg. Zudem hat St. Konrad die Personalversicherungen gemäss Empfehlung des Stadtverbandes angepasst. Ziel dieser Anpassung ist es, dass alle Angestellten der Katholischen Kirche der Stadt Zürich gleichwertig und gut versichert sind. Neu wurden deshalb die Unfall-Zusatzversicherung sowie die Spitalversicherung von „allgemein“ auf „privat“ erhöht. Diese Änderungen führen zu Mehrkosten bei den Versicherungen auf allen Konten.

Das Konto **Behörden und Verwaltung** entspricht dem Budget des Vorjahres. Gleiches gilt für das Konto **Gottesdienst**.

Im Bereich **Diakonie und Seelsorge** fallen die Kosten höher aus als 2025, da im Jahr 2026 wieder ein Firmkurs stattfinden wird (in St. Konrad nur alle zwei Jahre). Zusätzlich ist eine Seniorenreise vorgesehen.

Die Rubrik **Bildung** entspricht dem Vorjahresbudget.

Im Bereich **Kultur** wurde das Budget reduziert: Es gibt kein Dienstaltesgeschenk, und durch die Neuanstellung des Chorleiters Oleg Sopunov ergibt sich zudem ein Rotationsgewinn.

Die Ausgaben im Bereich **Liegenschaften** sind im üblichen Rahmen budgetiert. Darunter fallen kleinere Reparaturen, Malerarbeiten, Ersatzanschaffungen, Umgebungsarbeiten sowie Reinigungskosten etc. Geplant ist die Erneuerung der Fenster im Pfarrhaus. Um dieses Projekt zu realisieren, werden CHF 130'000.– zurückgestellt. Mit der Zustimmung zum entsprechenden Investitionskredit an der heutigen Kirchgemeindeversammlung kann die Sanierung finanziert und gemäss Vorgaben über 20 Jahre mit jährlich 5 % abgeschrieben werden.

Die **Steuerzuteilung** für 2026 beträgt CHF 3'006'320.– und fällt damit deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Grund dafür ist einerseits das Auslaufen des Unterstützungsbeitrags STAF 17 per Ende 2025 und andererseits, dass keine Gewinnausschüttung des Verbandes erfolgt.

Der Beitrag an den **Finanzausgleich** fällt ebenfalls tiefer aus und beträgt CHF 770'309.–.

Die **Zinserträge** sind im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer, da es keine gewinnbringenden Zinsen für Festgeldanlagen mehr gibt.

Der Voranschlag 2026 schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 1'221.–** ab. Dieser Betrag würde – bei Eintreffen des budgetierten Resultats – dem

Eigenkapital gutgeschrieben. Der Steuerfuss wird vorbehältlich Genehmigung an der Delegiertenversammlung des Stadtverbandes auf 10% belassen.

- 4.2. Es wird gefragt, was Rotationsgewinn bedeutet, was B. Suter als günstigere Anstellung des Nachfolgers beantwortet. Sonst werden keine weiteren Fragen gestellt.
- 4.3. M. Koller dankt B. Suter für die Vorstellung des Budgets. Er zeigt noch einmal die Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen. Die RPK hat das Budget am 29. September geprüft und zuhause der heutigen Versammlung verabschiedet. Er erteilt Sylvie Beurret als Vertretung von RPK-Präsidentin Alexandra Kuster Stroh das Wort.
- 4.4. Sylvie Beurret berichtet, dass die RPK das Budget 2026 geprüft und genehmigt habe. Die RPK beantragt der Kirchgemeinde, der Kirchenpflege und der Rechnungsführerin Entlastung zu erteilen.
- 4.5. Zum Budget 2026 wird keine Diskussion gewünscht und es wird offen abgestimmt.
- 4.6. Die Versammlung **genehmigt** das **Budget 2026 einstimmig**.
- 4.7. M. Koller dankt besonders der RPK für die sorgfältige Prüfung, Barbara Suter sowie Solendy Greif, der Rechnungsführerin des Stadtverbandes. Ein Zusammenzug des Budgets ist auf der Homepage aufgeschaltet.

5. Diverse Informationen und Varia

- 5.1. M. Koller stellt den neuen KV-Lernenden Nick Rinderknecht vor, der seit August 2025 im Pfarreisekretariat tätig ist.
- 5.2. M. Koller berichtet, dass nach bald vier lebhaften Kirchenjahren im nächsten Jahr bereits wieder die Behördenwahlen für die Amtszeit 2026 bis 2030 anstehen. Das betrifft in St. Konrad die Kirchenpflege (7 Mitglieder) und die Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder). Infolge von je zwei Rücktritten in der Kirchenpflege und in der Rechnungsprüfungskommission sind diese vier Positionen neu zu besetzen. Die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten für die Vakanzen läuft und es konnten bereits zwei Kirchenangehörige gefunden werden, welche sich zur Wahl in die Kirchenpflege zur Verfügung stellen wollen. Auch bei der RPK konnte bereits eine Person für die Nachfolge gefunden werden. Allfällige weitere Kandidaturen sind möglich. Für Fragen steht der Präsident gerne zur Verfügung. Kirchenpflege und RPK freuen sich, wenn die stimm- und wahlberechtigten Konrädlerinnen und Konrädler möglichst zahlreich an der Wahl-Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 12. April 2026 teilnehmen.
- 5.3. Die Gemeindeleiterin D. Scheidegger begrüsst die Anwesenden herzlich. Sie lädt herzlich zum grossen St. Konradstag ein am Samstag, 22. November, mit dem Thema «Auf dem Weg mit St. Konrad». Am Festgottesdienst wird die Weihnachtsaktion vorgestellt. Das Abendessen wird von der Kirchgemeinde offeriert. Es

werden 3 Musikgruppen auftreten. Sie dankt dem Pfarreirat herzlich, der sich sehr für die Pfarrei engagiert. Den Katechetinnen, welche das Kinderprogramm organisiert haben. Sie dankt der Kirchenpflege, welche die Pfarrei durch verschiedene Tiefs und Hochs führt, der RPK und allen, die sie nicht aufgezählt habe. Sie weist darauf hin, dass das Pfarrteam letzten Freitag wieder zwei Dienstjubiläen feiern konnte, was auf die gute Stimmung im Team zurückzuführen sei. Speziell erwähnt sie die anwesende Corina Schlatter, welche seit 25 Jahren in St. Konrad tätig ist.

- 5.4. Der Präsident dankt für die Worte und betont, dass die Kirchenpflege das treue Team schätzt und hofft, dass die Angestellten gerne für die Pfarrei arbeiten. Dies werde vermutet bei den vielen langjährigen Mitarbeitenden.
- 5.5. Er stellt fest, dass innert der gesetzlichen Frist keine weiteren Anträge und Anfragen eingereicht worden sind.
- 5.6. Der Präsident hat keine weiteren Meldungen.

6. Formelle Mitteilungen

- 6.1. Der Präsident gibt folgende formelle Mitteilungen bekannt:

Er macht darauf aufmerksam, dass allfällige Einwendungen gegen die Geschäftsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmungen bei Kirchgemeindeversammlungen von den Teilnehmenden **sofort erhoben** werden müssen, da sie sonst nicht rekursberechtigt sind. Das ist nicht der Fall.

- 6.2. Der Präsident weist auf die Beschwerde- und Rekursmöglichkeiten nach dem Gesetz über die politischen Rechte, der Kirchenordnung und dem Gemeindegesetz hin. Alle nachfolgenden Rekurse oder Beschwerden sind an die **Rekurskommission der Röm. Kath. Körperschaft des Kanton Zürich** zu richten.
- 6.3. Bei Beschlüssen zu Sach- und Wahlgeschäften der Kirchgemeindeversammlung kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung **innert 5 Tagen** und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen sowie unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes **innert 30 Tagen schriftlich Rekurs** erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Veröffentlichung der Beschlüsse auf der Homepage von St. Konrad, am **Montag, 4. November** zu laufen.
- 6.4. Das Protokoll liegt ab **Montag, 24. November 2025** zur Einsicht im Pfarreisekretariat auf und ist auf der Homepage unter «Amtliches, Kirchgemeindeversammlung» aufgeschaltet.

- 6.5. Die nächsten Kirchgemeindeversammlungen im 2026 finden am **Sonntag, 12. April 2026** und **Sonntag, 8. November 2026** statt. Er bittet die Anwesenden, sich die Termine vorzumerken.
- 6.6. Zum Schluss dankt der Präsident allen für ihr Erscheinen und Mitmachen. Sein besonderer Dank gilt dem ganzen Pfarrteam unter der Leitung von Daniela Scheidegger. Er dankt aber auch alle Anwesenden, dass diese die Pfarrei lebendig halten indem sie sich an der Kirchgemeindeversammlung und am Pfarreileben immer aktiv beteiligen. Das gilt besonders auch für seine Kolleg*innen von der Kirchenpflege und alle weiteren Gruppen, Vereine und Behörden. Er wünscht nun viele sonnige Novembertage und einen feierlichen Advent. Falls die Anwesenden noch nicht begonnen hätten, wäre es an der Zeit, sich wegen der Weihnachtsguetzli Gedanken zu machen, in den Läden warten sie ja bereits. Der Präsident schliesst damit die Kirchgemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung: 12.04 Uhr

Zürich, 2. November 2025

Römisch-katholische Kirchgemeinde Zürich-St. Konrad

Der Präsident:

Die Aktuarin:

M. Koller

C. Otero